

Birrfelder Flugpost



Nr. 2 – Juli 2020

Aero-Club Aargau

FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Locarno • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser **optik**
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch



Editorial

Das Jahr 1920 war geprägt von bedeutenden Schritten in der Entwicklung der Schweizer Aviatik und die Geburtsstunde des Eidgenössischen Luftamtes, welches am 1. April seine Tätigkeit aufnahm. Der erste Direktor, Arnold Isler, verfügte damals über vier Mitarbeiter und ein Jahresbudget von 41 000 Franken.

Am 1. März 1920 eröffnete die Ad Astra in Locarno die erste schweizerische Fliegerschule für Wasserflugzeuge, und am 4. März startete eine Condor der Ad-Astra-Gesellschaft, pilotiert von Alfred Comte, zu einem kommerziellen Flug nach London.

Kaum jemand konnte sich damals vorstellen, wie rasant sich die Luftfahrt in der Schweiz und weltweit entwickeln würde.

Heute, 100 Jahre später, beschäftigt uns ein Ereignis, das ebenfalls in die aviatischen Geschichtsbücher eingehen wird: Corona legte die Luftfahrt weitgehend lahm, Flugplätze wurden temporär geschlossen, Fluggesellschaften und Flugschulen mussten den Betrieb einstellen, Ausbildungen in der Luftfahrtbranche



wurden ausgesetzt oder verschoben, und für Piloten definierte das BAZL spezielle Regelungen für die Verlängerungen der Gültigkeiten von Ratings und Medical. Im Birrfeld mussten Events und Veranstaltungen, so auch die Regionale Meisterschaft der Segelflieger, abgesagt und die Generalversammlung verschoben werden. Kameradschaftliche Treffen und gemütliche Runden im Restaurant Cockpit, im Clubraum und vor der VETERANO-Box blieben aus. Uns fehlten die Fliegergeschichten oder das «Weisch no» des Zyschtigsclubs. Statt real fliegen wir in

unseren Gedanken und Träumen über dem Jura mithilfe von Naturkräften von Aufwind zu Aufwind, überflogen die Alpen und landeten auf fremden Flugplätzen.

Umso grösser war die Freude, als die Einschränkungen nach und nach gelockert und der Flugbetrieb, wenn auch eingeschränkt, wieder aufgenommen werden konnte. Endlich wieder den Leistungshebel nach vorne schieben, abheben und fliegen! Die Normalität kehrt langsam zurück. Darüber freuen wir uns und hoffen, dass wir nie mehr so lange auf das Glück des Fliegens verzichten müssen.

Zwei verdiente Ehrenmitglieder, Röbi Neeser und Peter Frey, werden künftig kürzertreten. Ihnen hat das Birrfeld sehr viel zu verdanken. Sie engagierten sich während Jahrzehnten für den Flugplatz und die Fliegerschule Birrfeld. Die Liebe zum Birrfeld, Begeisterung und Leidenschaft für die Aviatik prägten ihr Leben. Lesen Sie die Geschichten dazu in dieser Flugpost.

Heinz Wyss

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Aargau
des Aero-Clubs der Schweiz
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, September,
Dezember. Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 19. August 2020

Fotos in dieser Ausgabe

Heinz Wyss, Alpine Air Ambulance, Rolf
Gmeiner, Silke Kiefer, Erich Gandet, Martin
Andenmatten

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Heinz Wyss (WH), Aurelio Vassalli (AV),
Rolf Gmeiner (RGM), Konrad Frei, Erich
Gandet

Auflage

1700 Exemplare

Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media
Zurzacherstrasse 64
5200 Brugg
Tel. 056 442 92 44
verlag@swissaviation.ch

Druck und Versand

Effingermedien AG
Bahnhofplatz 11, Postfach
5201 Brugg

Redaktion

Heinz Wyss
Natel: 079 339 73 00
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

Inhalt

Personalmutationen AeCA	6
Röbi Neeser	8
Peter Frey	10
Crowdfunding: grosse Solidarität	13
Keine RM im Birrfeld	15
Aufatmen nach dem Lockdown	17
Rundflugpiloten-Rapport	18
Verwendung von Desinfektionsmitteln	19
Personelles FSB	20
Beech 18 HB-GAC bald in der Luft	21
Termine 2020	23

Der neue Outlander

Familien-SUV

4x4



Bonus 2'000.-



- » Ausdruckstarkes Design, Top-Komfort
- » 7 Airbags, Assistenz-Systeme
- » Benzin oder Diesel mit 150 PS
- » Variabler Innenraum, 5-7 Sitze
- » 2WD Pure **24'999.-***
- » 4x4 DID Value **32'999.-***

Outlander Hybrid 4x4 ab 39'999.-

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch



*Nettopreise inkl. MWST und Bonus CHF 2'000.- (nicht für 2WD Pure). Normverbrauch gesamt l/100 km (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen g/km/Energieeffizienz-Kategorie: 2.0 Benzin: 6.7/155/F; 2.2 DID: 5.3 (5.9)/139/C. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.





Aero-Club Aargau, Flugplatz und Flugschule Birrfeld gratulieren dem BAZL zum 100-jährigen Jubiläum.



Flugplatz Birrfeld
info@birrfeld.ch, Tel.: 056 464 40 40

Corona-Lockdown

Gegroundete Birrfelder Flotte während des Corona-Lockdowns.



Generalversammlung 2020

Der Vorstand hat entschieden, aufgrund der unsicheren Corona- Situation auf die traditionelle GV im Ochsen, Lupfig, zu verzichten. Um den Statuten gerecht zu werden, wird die GV schriftlich durchgeführt. Die Unterlagen dazu werden Sie in den nächsten Tagen erhalten. Wir bitten alle Mitglieder, ihr Interesse an unserem Verein zu bekunden, indem sie die Abstimmungsunterlagen ausfüllen. Besten Dank.

Werner Neuhaus
Präsident

Personalmutationen

Mit einem Communiqué informierten der Vorstand des Aero-Clubs Aargau und der Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld am 30. April 2020 über personelle Veränderungen im Birrfeld:

Am 1. Mai hat Aurelio Vassalli interimistisch die Flugplatzleitung übernommen.

Wir danken Martin Andenmatten für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute und nur das Beste für seine Zukunft. Als Schlepp- und Rundflugpilot wird er dem Birrfeld erhalten bleiben.

Für die Funktion des Safety-Officers zeichnet neu Roger Birchmeier verantwortlich.

Ebenfalls per 1. Mai erfolgt in der FSB Maintenance eine strukturelle Änderung.

Die Leitung der FSB Maintenance und die Betreuung CAMO werden personell getrennt.

Paul Travers gab die Leitung der Maintenance ab und wird künftig den Bereich CAMO betreuen. Wir danken Paul für die bisher geleistete Arbeit als Leiter der Maintenance und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Position.

Die Leitung der Flight Maintenance übernahm am 1. Mai Christoph Hiniger, ehemaliger technischer Leiter der Flight Maintenance der MFGZ am Flughafen Zürich.

Vorstand Aero-Club Aargau
Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld

Flugplatzfeuerwehr

Wasserpumpe im Florian meldete sich ab

Der Birrfelder Florian hat sich im Mai 2020 gleich selbst seiner nicht immer kooperativen und etwas kapriziösen Wasserpumpenanlage entledigt. Anlässlich einer Einführung für den neuen Maintenance-Leiter, den Flugplatzleiter a.i. und von stellvertretenden Flugplatzleitern ist genug Öl ausgetreten, um eine stattliche Rauchsäule zu erzeugen und am Pumpenmotor einen Totalschaden anzurichten.

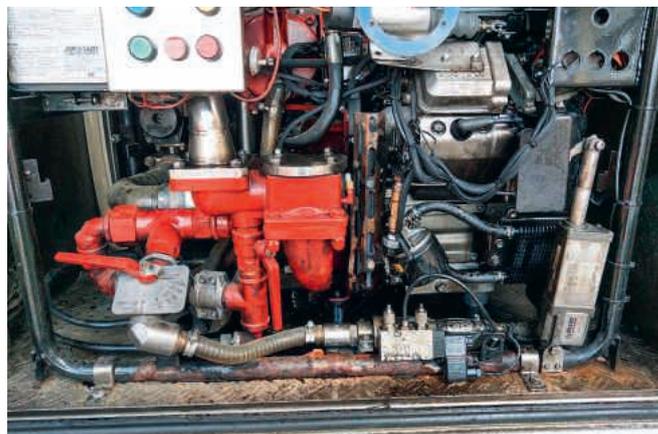
Die dadurch nötig gewordenen Instandstellungsarbeiten haben unser Feuerwehrfahrzeug aber enorm aufgewertet. Mit dem Einbau eines elektrischen Wasserpumpensystems kann der Florian nun einiges weiter spritzen, die Bedienung des Systems ist einfacher geworden, und die Zuverlässigkeit hat sich erhöht. Insbesondere in der kalten Jahreszeit wird der Elektromotor wohl nicht die Anlaufschwierigkeiten eines Verbrennungsmotors aufweisen.

Auch die Schlauchbedienung ist mit einem zeitverzögerten Regler auf die Bedienung mit nur einer Person optimiert worden und wird wohl auch altgediente Feuerwehrleute in Erstaunen versetzen. Ist der Schlauch erst mal ausgezogen, ist er auch schon einsatzbereit.

Unser Feuerwehrkommandant Alex Prinz und Roger Birchmeier, im Vorstand für die Feuerwehrbelange zuständig, haben die Anforderungen an das neue System präzise definiert und für die Umsetzung gesorgt.

Herzliche Gratulation zur gelungenen Arbeit!

AV



Angehörige der Birrfelder Flugplatzfeuerwehr (Flugplatzleitung, Flugplatzchef-Stellvertreter und Mitarbeitende der Maintenance) erhalten durch Feuerwehrkommandant Alex Prinz nicht nur eine umfassende Grundausbildung, sondern müssen auch periodisch an Feuerwehrrübungen teilnehmen.



Slingsby



Viele Jahre stand der Slingsby, HB-NBB, bei der Fliegerschule Birrfeld als Kunstflugtrainer im Einsatz. Altersbedingt musste das beliebte Flugzeug 2018 aus dem Betrieb genommen werden. Im Juni erfolgte die Demontage. Künftig ist das Flugzeug in Dotikon bei der Firma Kniebrett zu sehen.

Mückenplage



Die zahlreichen Mücken erfordern aktuell viel «Putzarbeit».

Ehrenmitglied Röbi Neeser

Ein Leben für den Flugplatz Birrfeld

Nur wenige Birrfelder wissen heute noch, was Ehrenmitglied Röbi Neeser, ein liebenswürdiger, überaus pflichtbewusster und bescheidener Mensch, für unseren Flugplatz geleistet hat.

Seine fliegerische Ausbildung begann Röbi Neeser am 26. Juli 1964 bei Manfredo Marazza auf dem Flugplatz Locarno mit der Piper Cub HB-OXD. Am 27. Mai 1967 erwarb er den «beschränkten Ausweis für Berufspiloten (BB)», und bereits am 11. Juli 1967 startete Röbi Neeser mit der Piper Cherokee HB-OLK erstmals im Auftrag der Fliegerschule Birrfeld zu einem gewerbsmässigen Rundflug. Als Birrfelder Rundflugpilot hat er in 4408 Flügen und 2519 Stunden über 5000 Passagieren in 51 verschiedenen Flugzeugen und ohne den geringsten Zwischenfall «die Welt von oben gezeigt».

Viele Jahre engagierte sich Röbi ehrenamtlich im Vorstand des Regionalverbands Aargau, als Organisator und Helfer bei der «Flugplatz-Putzete» und als Leiter der Mitgliederkontrolle. Viele weitere Aufgaben wie das Erstellen von Mietrechnungen, das Führen von Statistiken, die Kontrolle von Lizenzen und Flugbüchern bei Erneuerungen und die umfangreiche Schlüsselkontrolle erledigte Röbi ehrenamtlich, pflichtbewusst und mit grosser Sorgfalt. 35 Jahre lang nahm er zudem das verantwortungsvolle Amt als Flugplatzchef-Stellvertreter wahr und hangarierte am Abend die Flugzeuge der Fliegerschule ein. Er war praktisch für alle Tätigkeiten auf dem Flugplatz immer



für alle da. Er half, unterstützte und legte Hand an, wo Not am Mann war. Nie stellte er sich in den Vordergrund, er arbeitete lieber hinter den Kulissen als «stiller Chrapfer». Das Birrfeld, sein zweites Zuhause, ist ihm auch heute noch wichtig. So telefoniert er immer, wenn er zu Hause ist und Sturm aufzieht, ins Birrfeld und warnt die Mitarbeitenden vor den herannahenden Windböen.

Oft waren wir zusammen im In- und Ausland unterwegs. Zuerst mit der HB-OLK der Fliegerschule Birrfeld AG, später mit seinem eigenen Flugzeug, der HB-OMS, das er 35 Jahre lang liebevoll pflegte und flog.

Ursprünglich in Bern stationiert, hatte die rot-weisse HB-OMS ab 1978 im Birrfeld einen Hangarplatz und damit ein festes Zuhause gefunden. Nach jedem Flug wurde das Flugzeug durch Röbi Neeser aufgetankt, fein säuberlich gereinigt und millimetergenau hangariert. Die Gurten wurden gespannt und das Flugzeug mittels Radschuhen vor dem Wegrollen gesichert. Regelmässig wurde die OMS gewaschen, gewachst und auf Hochglanz poliert. Kleine Lackschäden wurden sofort mit dem Pinsel ausgebessert.

Zahlreiche Auslandsflüge, vor allem nach Frankreich, England und Deutschland, ungezählte Alpenflüge mit Landungen in Sion, Samaden und Locarno sowie Flüge zu fast allen Flugplätzen in der Schweiz sind in seinem fein säuberlich nachgeführten Flugbuch eingetragen.

Am 22. März 2012 hob Röbi im Birrfeld zum letzten Mal als aktiver Pilot ab. Sein Flugweg mit der HB-CNY führte ihn ins Ruedertal. Dorthin, wo Röbi aufgewachsen ist und noch heute lebt.

Nach 4500 Flugstunden und 8178 Landungen setzte er nach 25 Minuten Flugzeit zu seiner letzten erfolgreichen Landung an. Einen Tag später schickte er seine Lizenzen an das Bundesamt für Zivilluftfahrt. «Ich bin sehr glücklich, dass ich 46 Jahre lang unfallfrei fliegen durfte», sagt der heute 86-jährige Röbi Neeser.

Nach seiner Pensionierung war Röbi fast täglich auf dem Flugplatz anzutreffen. Auf seine Unterstützung im Büro und in der Administration durften Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule bis zu Beginn der Corona-Krise zählen. Oft brachte er Süßigkeiten ins Birrfeld; «Coeur de France» waren seine bevorzugten Biscuits.

Nun hat Röbi alle seine Birrfelder Tätigkeiten beendet. Er kommt nur noch selten zu Besuch in «sein Birrfeld». Der Weg und die Hektik auf den überfüllten Strassen sind ihm zu viel geworden. Die Nummer AG 3737 fehlt auf dem Parkplatz.

Im Namen von Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld danken wir dir, lieber Röbi, von ganzem Herzen für deinen jahrzehntelangen, engagierten und erfolgreichen Einsatz. Das Birrfeld hat dir viel, sehr viel zu verdanken. Bleibe gesund und freue dich weiterhin an deinen täglichen Ausflügen im Ruedertal!

Heinz Wyss



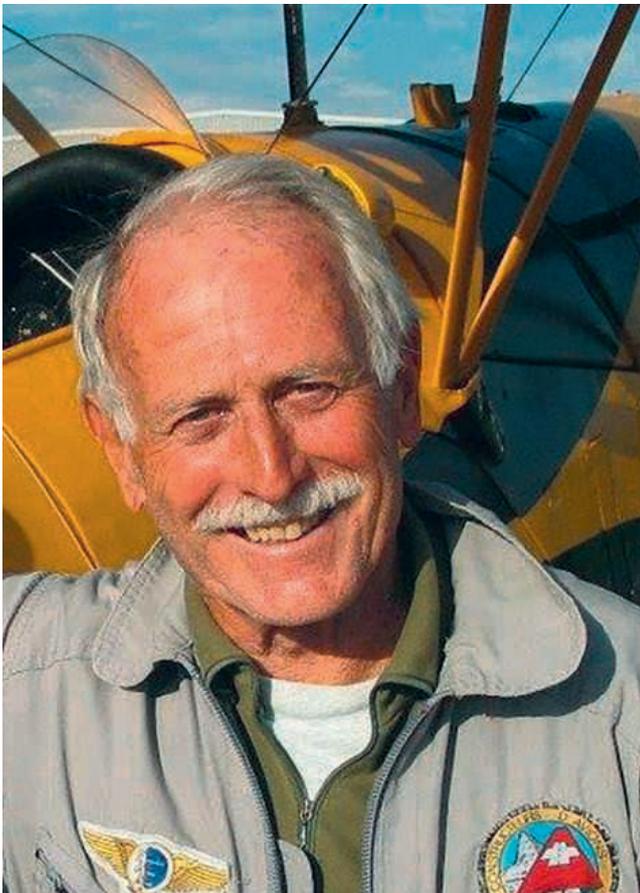
Ehrenmitglied Peter Frey

Ende der aktiven Pilotentätigkeit im Birrfeld

Nach 64 unfallfreien Flugjahren, 1830 Flugstunden und 8200 Landungen hat Peter Frey seine fliegerischen Aktivitäten im Juni 2020 beendet.

Als begeisterter Modellflieger begann Peter Frey seine fliegerischen Aktivitäten bereits in den Jahren 1952 bis 1956 in der damaligen Modellfluggruppe BBC. 1956 absolvierte er im Birrfeld einen zweiwöchigen Segelfluggkurs, hob am 7. Juni 1956 mit dem Grunau Baby HB-195 zum ersten Alleinflug ab und schloss die Segelflugausbildung am 11. Juli erfolgreich ab. Als brevetierter Segelflugpilot wurde er in die Segelfluggruppe Lenzburg aufgenommen.

Am 31. August 1963 bestand er die Privatpilotenprüfung (Piper L-4, HB-OEM) und am 5. April 1964 die Schlepppilotenprüfung. Während 56 Jahren, bis 2020, war Peter als begeisterter Schlepppilot im Birrfeld aktiv. 1971 wurde er vom damaligen Verwaltungsrat zum ersten Schlepp-Chef ernannt. In dieser Funktion organisierte er den Schleppbetrieb neu, passte die Schleppvolten an und engagierte sich erfolgreich und mit Herzblut für die Lärmbekämpfung an der Quelle. Er legte stets grossen Wert darauf, dass die Volten eingehalten und die Motoren korrekt bedient wurden. Noch sehr gut erinnere ich mich an seine straff geführten Schlepppilotenrapporte. Er forderte von «seinen» Schlepppiloten Disziplin, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.



Peter Frey vor dem Veterano-Bücker.



Peter Frey mit Eri Gloor als Grillmeister.



Peter vor seinem selber gebauten Pulsar.

Am 27. September 1976 bestand Peter die Prüfung für den beschränkten Berufspilotenausweis (BB). Bis 2002, also während 29 Jahren, gehörte er dem Rundflug-Pilotenteam der Fliegerschule Birrfeld an und flog mit Passagieren über die Schweiz.

Auch die Selbstbauerszene und die Oldtimerfliegerei faszinierten ihn. 1974 trat er als Aktivmitglied der Fluggruppe Veterano bei. Leidenschaftlich gern flog er die Oldtimer Erla, Roesgen, Minicap und Bucker.

Am 16. Juli 2004 ging sein grosser Traum in Erfüllung. Peter startete mit seinem selber gebauten Flugzeug Pulsar, HB-YJU, nach 10 Jahren Bauzeit und insgesamt 2500 Baustunden, zum Erstflug. Ein absolutes Highlight in seiner langen Pilotenlaufbahn!

Peter Frey war aber nicht nur als leidenschaftlicher Pilot im Birrfeld aktiv. Bereits in den Jahren 1960 bis 1963 verkaufte er an Wochenenden Rundfluggtickets. Eines davon an den deutschen Schriftsteller Günther Grass, der einen Rundflug im Birrfeld buchte.

Von 1969 bis 1979 engagierte sich Peter Frey an Wochenenden als Flugplatzchef-Stellvertreter. Von 1975 bis 1993 war er Mitglied des Verwaltungsrats der FSB, einige Jahre auch als Vizepräsident. Als Elektroingenieur war er verantwortlich für den Technischen Betrieb der Fliegerschule Birrfeld. Die Lärmbekämpfung an der Quelle lag ihm am Herzen. An vorderster Front engagierte er sich für die Entwicklung eines Schalldämpfers und eines 4-Blatt-Propellers, zusammen mit Gert Mühlbauer.

Auch politisch setzte er sich mit Überzeugung, Herzblut und Begeisterung für den Flugplatz Birrfeld ein. Während 24 Jahren

(1978 bis 2002) war er politisch in der Gemeinde Birr als Gemeinderat, Vizeammann und Ammann aktiv. Im Verband Schweizer Flugplätze war Peter von 1992 bis 2005 Vorstandsmitglied.

Mit seinem engagierten und fundierten Wirken hat Peter Frey die Entwicklung von Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld hautnah erlebt und massgebend mitgeprägt. Er verbrachte einen Grossteil seiner Freizeit auf dem Flugplatz. Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld lagen ihm immer am Herzen. Auch heute noch interessiert er sich für die Aktivitäten im Birrfeld.

Für Flugplatzführungen und bei Bedarf für weitere Unterstützungen steht Peter dem Flugplatz Birrfeld weiterhin gerne zur Verfügung.

Peter, wir alle danken dir für deinen langjährigen, engagierten und erfolgreichen Einsatz im Birrfeld. Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld haben dir sehr viel zu verdanken! Wir wünschen dir und Marlene noch viele gemeinsame und schöne Jahre im Eigenheim in Birr. Wir hoffen, dass du dein enormes Birrfelder-Wissen weiterhin bei Flugplatzführungen weitergeben und noch viele Stunden im Birrfeld geniessen kannst. Sei es im «Zyschtigsclub» oder vor der «VETERANO-Box».

Heinz Wyss

Fotoshooting: Zusammen sind wir stark

Während der «Corona-Zeit» kamen im Birrfeld verschiedene Rettungsorganisationen zusammen. Gemeinsam produzierten Alpine Air Ambulance (AAA), Rettung Aargau West, RDSG, Schutz & Rettung Zürich, das Deutsche Rote Kreuz vom Kreisverband Waldshut und die Rettungsdienste aus den Spitälern Lachen, Limmattal, Muri und dem Kantonsspital ein überaus sympathisches Video zum Thema «Zusammen sind die Rettungsdienste stark – wir halten zusammen – für Sie». Video und Fotos sind auf verschiedenen Kanälen wie Facebook und Youtube zu finden.



Inserat

ANTIQUE AIRPLANE ASSOCIATION

HECKRAD SCHNUPPERFLÜGE

Birrfeld, 1. Juli + 2. September 2020

The advertisement features a vibrant illustration of a yellow Piper Cub airplane flying over a landscape with a small airport building and other aircraft on the ground. The text is overlaid on a red banner at the bottom.



HECKRAD - SCHNUPPERFLÜGE mit Piper Cub aus den 40er-Jahren

Du bist interessiert an Oldtimerflugzeugen und bereits Pilot oder Flugschüler?

Dann nimm an einem der Heckrad-Schnupperabende der Antique Airplane Association teil und fliege mit einem Fluglehrer die Piper Cub J3C L4!

- Wo** Flugplatz Birrfeld
Treffpunkt beim Clubraum
- Wann** Mittwoch, 2. September 2020
jeweils ab 18:00 Uhr
- Kosten** CHF 50.00 (ca. 20 Min. Flugzeit)
- Anmeldung/
Auskünfte** vorstand@a-a.ch
- Web** www.a-a-a.ch



AOPA-Crowdfunding

Zeichen von grosser Solidarität unter Piloten

In der «Birrfelder Flugpost» vom letzten Dezember haben wir über das AOPA-Crowdfunding für einen Birrfelder Piloten berichtet, der am damaligen Zollflugplatz Würzburg zwecks Zolleintritt in Deutschland zwischengelandet war. Dieser Flugplatz, welcher damals im deutschen AIP und im Jeppesen als Zollflugplatz verzeichnet war, wurde vom deutschen Zoll aber nicht mehr als solcher anerkannt; selbst der Flugplatzleiter war darüber vom Zoll nicht informiert worden!

Die Folge war eine Forderung des Hauptzollamtes Schweinfurt von gegen 20 000 Euro an MwSt., Bussgeld und Gebühren. Hinzu kamen noch Mahngebühren, weil der Pilot die Forderung auf dem Rechtsweg angefochten hatte. Die Revision wurde vom Finanzgericht München abgelehnt, ohne die entlastenden Argumente anzusehen oder in Betracht zu ziehen. Ein Vorgehen, welches eines Rechtsstaates und einer Rechtsprechung unwürdig ist. Schlussendlich betrug die Forderung des Hauptzollamtes rund 25 000 Euro.

Diese Forderung machte dem Piloten als Rentner, der inzwischen sogar das Fliegen aufgegeben hat, arge finanzielle Probleme. In der Folge eröffnete AOPA Schweiz und AOPA Deutschland ein

europaweites Crowdfunding. Diese Aktion stiess auf ein erfreuliches Echo unter den Piloten, sodass innert vier Monaten ein Betrag von 14 070 Euro zusammenkam und dem Piloten überwiesen werden konnte. Dazu sind noch weitere Spenden in Höhe von 5 000 CHF gekommen.

An dieser Stelle bedankt sich der Pilot bei allen Spendern für die selbstlose Hilfe und für die Zeichen von fliegerischer Solidarität unter Piloten.

Pikantes Detail: Auch wenn jetzt die MwSt. inkl. Gebühren und Busse bezahlt ist, so gilt die Maschine weiterhin als nicht verzollt. Der Zoll hat trotz mehrfacher Nachfrage noch keine Bestätigung zugestellt, dass das Flugzeug nun verzollt sei!

Nochmals ganz herzlichen Dank für die Unterstützung, auch für die Beratung des Rechtsdienstes von AOPA und AeCS.

*Im Namen des betroffenen Piloten,
Charles Bélaz*

Im Birrfeld gesehen

Nach verschiedenen Unterhaltsarbeiten hat der P3 von Louis Wassmer im Juni erstmals wieder abgehoben.



Sternmotoren unter sich: Rombach und WACO auf dem Tarmac.



Neue Mitglieder

Seit der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost durften wir im Aero-Club Aargau folgende neuen Vereinsmitglieder willkommen heissen:

Berditschewski Jan 8302 Kloten
Dubs Lukas 8315 Lindau
George Michael 8847 Egg
Greuter Jürg 8835 Feusisberg
Grgic Goran 8046 Zürich
Hass Philipp 8006 Zürich
Hirschi Alfred 5524 Niederwil
Kern Urs 8966 Oberwil-Lieli
Kuras Martin 8305 Dietikon
Streuli Christoph 5620 Bremgarten

Wir wünschen unseren neuen Vereinsmitgliedern im Birrfeld schöne, kameradschaftliche und interessante Stunden.

Funken im Birrfeld

Damit die Frequenz 123.555 etwas entlastet werden kann, bitten wir alle Pilotinnen und Piloten, auf Meldungen zu Bewegungen am Boden zu verzichten. Ausgenommen davon sind selbstverständlich Aufrufe, die der Sicherheit dienen.

Wichtiger Aufruf

Volten einhalten!

Wir rufen alle Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgische Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet in Lufthöhe überflogen.
Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
2. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
3. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen unbedingt vermeiden.

Vorstand und Flugplatzleitung

Wichtige Anliegen aus der Praxis

Wir bitten Sie um strikte Einhaltung und Berücksichtigung folgender Punkte:

1. **Nie Passagiere bei laufendem Motor ein- oder aussteigen lassen.** Piloten sind dafür verantwortlich, dass die Passagiere vom Hauptgebäude bis zum Flugzeug (und wieder zurück) begleitet werden. Passagiere dürfen sich nur in Begleitung eines Piloten auf dem Tarmac aufhalten.
2. **Flugzeuge vor dem Motorstart immer so parkieren, dass nie in einen Hangar geblasen wird.** Motoren also nicht auf dem Grasstreifen zwischen den Hangars 4 und 5 starten, sondern Flugzeuge Richtung Süden ausrichten, bevor der Motor gestartet wird.
Grundsatz: Nie in einen Hangar blasen!
3. **Fluganmeldungen** gut lesbar und vollständig ausfüllen und **vor** dem Flug im AIS abgeben.
4. **Betankung von Luftfahrzeugen: Betankungsvorschriften beachten. Nie Passagiere an Bord! Rauchverbot!**
5. Die **publizierten Ein-/Ausflüge** und Volten exakt und lärmarm fliegen, die Einflughöhen einhalten und Rücksicht nehmen.
6. **Strasse (bei RWY 08) nie zu tief überfliegen. Sicherheitshöhe immer einhalten.**
7. **Überflug Pistenachse und Überdrehen im Final vermeiden.**
8. Sofort nach der Landung **im AIS zurück-melden.** Aufwendiges Nachfragen, Fehleinträge oder sogar Suchaktionen können damit vermieden werden.
9. **Nach jedem Flug: Flugplan sofort schliessen.**
10. Nach dem Flug mit einem FSB-Flugzeug: Flugzeug reinigen, abdecken, Pitotschutz anbringen.
11. **Vorsicht beim Hangarieren und Aushangarieren der Flugzeuge.**
12. **Nach dem Aushangarieren der Flugzeuge immer alle Hangartore schliessen. Am Abend Licht löschen.**
13. **Segelflieger: Flugauftrag immer vollständig und lesbar ausfüllen; nach der Landung dafür besorgt sein, dass die Landezeit eingetragen wird.**
14. FSB-Piloten: Checkflugregelung der Fliegerschule Birrfeld AG beachten. Das AIS gibt gerne Auskunft.
15. **Flugplatzareal nie mit dem Auto befahren. Ausnahmen nur mit Bewilligung des diensttuenden Flugplatzchefs erlaubt.**
16. **Adressänderungen** (auch Telefonnummern und Mailadressen) bitte umgehend im Birrfeld (Aero-Club Aargau / Fliegerschule Birrfeld) melden. So kann sichergestellt werden, dass die Birrfelder Flugpost, aber auch Rechnungen und Informationen immer an die richtige Adresse geschickt werden.

Keine RM im Birrfeld

Nach langem Abwarten und Abwägen der Optionen hat das OK entschieden, die RM Birrfeld aufgrund von Covid-19 auf die nächste Saison zu verschieben. Trotz erster Lockerungen waren die Restriktionen für den vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 geplanten Anlass noch zu hoch. Sie hätten den ganzen Wettbewerb zu stark eingeschränkt, von der Festbeiz bis zum Flugbetrieb.

Die nächste RM findet an Pfingsten 2021, vom 21. bis 24. Mai, statt.



Streckenfluglager der SGL

Vom 20. bis 28. Juni führte die SGL wiederum ein Streckenfluglager im Birrfeld durch. Das Lager bot jungen Piloten erneut gute Möglichkeiten, erste Erfahrungen mit weiteren Flügen zu machen, sei es ein Flug bis an den Weissenstein oder den Chasseral. Auch erste Mittellandquerungen in die Alpen oder der Einstieg dorthin via Napf wurden im Streckenfluglager schon erflogen.

An den morgendlichen Briefings wurden Themenbereiche besprochen wie

- Debriefing der Flüge und erzielten Leistungen des Vortages
- Wetterprognosen inkl. Nutzung der Tools wie Toptherm etc.
- DABS und NOTAM
- mögliche Flugstrecken für den Tag
- Aussenlandeplätze.

Es waren immer auch erfahrene Wettbewerbspiloten und Fluglehrer im Lager mit dabei, welche bei der Flugvorbereitung mit halfen oder Piloten im Doppelsitzer begleiteten.

Während der Flüge halfen sich die Piloten gegenseitig aus und informierten über Funk, wo die besten Thermikschläuche standen.

Am Abend wurde grilliert und über die Erfolge diskutiert.

Request crossing CTR



Der eingeschränkte Flugbetrieb auf den Landesflughäfen ermöglichte vielen Pilotinnen und Piloten Landungen in Genf und Zürich oder ein Crossing der CTR. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Controllerinnen und Controllern, welche sich überaus kooperativ zeigten und vielen VFR-Piloten so zu einem eindrücklichen Flugenerlebnis verhalfen! *WH*



Janine Spörri
dipl. Treuhandexpertin
056 544 36 10
Birrfieldstrasse 3
5507 Mellingen
www.treuhand360.ch

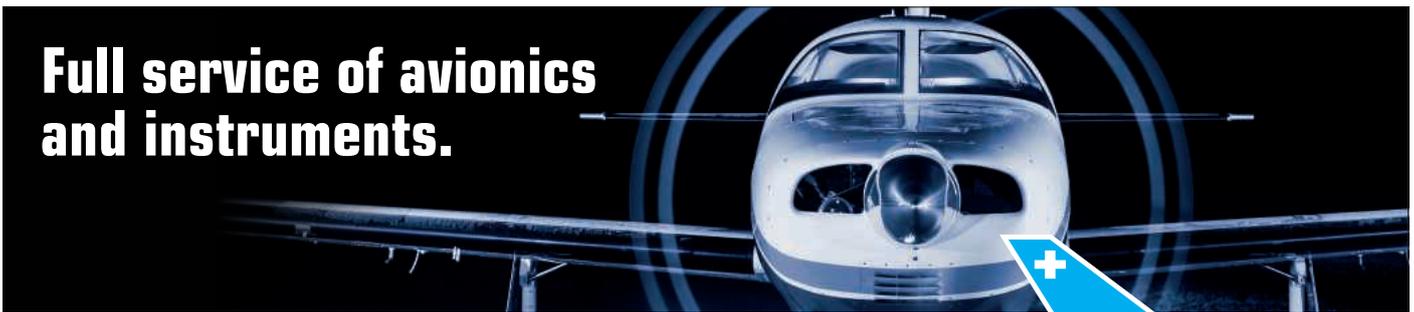
Treuhand 360° AG

Ihre Treuhand-Vertrauenspartnerin

- BUCHHALTUNG
- STEUERN
- LOHN UND PERSONAL
- UNTERNEHMENSBERATUNG



*Ihre Steuererklärung
im Flug erledigt!*



Full service of avionics and instruments.

Avionitec AG
General Aviation Center
8058 Zurich-Airport
+41 43 816 44 39

Locations
Zurich Airport
Grenchen Airport
Birrfield Airport

info@avionitec.ch
www.avionitec.ch




YOUR VISION IS OUR

MOTIVATION



DISPLAY LC
The LCD Leader

Offizielle Partner



Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfield
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax. 056 210 94 75
afs@a-fs.ch
www.a-fs.ch



more for you

Betrieb fast im Normalbereich

Seit dem 6. Juni 2020 läuft der Betrieb der Fliegerschule Birrfeld fast wieder im «Normalbereich». Dienstleistungen wie Informationsabende, Schnupperflüge im Motor- und Segelflug und die beliebten Rundflüge stehen wieder im Angebot. Informationen zum Schutzkonzept und Termine finden Sie immer auf der Webseite www.birrfeld.ch.

Die Fliegerschule Birrfeld wünscht allen Piloten, Kunden und Fluginteressierten schöne Flüge und eine abwechslungsreiche Zeit auf dem Flugplatz Birrfeld.

Ihre Fliegerschule Birrfeld AG

Aufatmen nach dem Lockdown

Auch Rundflüge sind wieder möglich

Wenn auch die flugbegeisterten Gäste vor unserem AIS noch nicht Schlange stehen, so gab es doch am 6. Juni 2020 wenigstens einen ersten Eröffnungsflug, den meine Passagierin auf eindruckliche Weise festgehalten hat. Das Fliegen ist ganz offensichtlich auch stimmungsvoll, wenn der Himmel nicht nur blau ist.

Das Crossing der CTR (Kontrollzone) Zürich mit der Robin HB-KHZ über Sierra (Brunau) – W2 (Katzensee) – W1 (bei Dietikon) – W (Bremgarten) auf 3100 ft wurde problemlos bewilligt. *Koni Frei*



Foto: Silke Kiefler



Zyschtigsclub

Nach langem Unterbruch und unter Berücksichtigung des «Social Distancing» hat sich der Zyschtigsclub im Juni erstmals wieder getroffen.

Rundflugpiloten-Rapport

Nachdem der erste Termin «Corona-bedingt» verschoben werden musste, trafen sich die Birrfelder Rundflugpiloten am 13. Juni im Birrfeld zum jährlichen Rapport, kombiniert mit einem Refresher und interessanten und lehrreichen Ausführungen.

Rundflugchef und Fluglehrer Olivier Zumstein dankte den Rundflugpiloten für die geleisteten Einsätze, informierte über aktuelle Rundflugthemen und wies auf die Ziele und Schwerpunkte der Rundflug-Checkflüge 2020 hin.

Safety-Officer Roger Birchmeier orientierte über sicherheitsrelevante Flugplatzthemen, und Fluglehrer Wilfried Haferland rief den Rundflugpiloten wertvolle Meteothemen in Erinnerung.

Neu ins Rundflug-Pilotenteam aufgenommen wurden Martin Weber, Andreas Marti (voraussichtlich ab 2021) und Christoph Weber (voraussichtlich ab 2021).

Ernst Aeschbach, Pascal Bongard, Yannick Müller, Silvan Rügger und Tony Von Arx (nach 38 Jahren Rundflugdienst) sind aus dem Team ausgetreten.

Martin Stirnemann (15 Jahre) und Heinz Wyss (45 Jahre) wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Rundflug-Pilotenteam geehrt. *WH*



Oben links: Tony von Arx, nach 38 Jahren aus dem Rundflugteam ausgetreten.

Oben rechts: Vorstandsmitglied Roger Birchmeier ist neuer Safety-Officer.

Mitte links: Heinz Wyss wurde für 45 Jahre Rundflugdienst geehrt und erhält von Fluglehrer und Rundflugchef Olivier Zumstein eine Urkunde überreicht.

Mitte rechts: Fluglehrer Wilfried Haferland

Unten: Alle Rundflugpiloten nahmen am obligatorischen Jahresrefresher teil.



Achtung bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln

Auf dem Bild ist deutlich zu sehen, dass das eigentlich schwarze Panel rund um die Master-Switches der HB-PLY durch die Verwendung von nicht verifizierbaren Desinfektionsmitteln stark verbleicht ist. Wir bitten deshalb um Berücksichtigung folgender Punkte:

1. Es darf nur das Desinfektionsmittel, welches vom AIS herausgegeben wird, verwendet werden.
2. Das Desinfektionsmittel soll auf den mitgelieferten Reinigungslappen und nicht direkt auf die Cockpitoberflächen gesprüht werden.
3. Mit dem befeuchteten Lappen sollen dann nur die Bedienhebel und Bedienknöpfe, welche benutzt werden, desinfiziert werden.
4. Vor dem Flug müssen das Desinfektionsmittel und der Reinigungslappen im AIS zurückgegeben werden (Dangerous Goods). Danach wird die Flugzeugmappe in Empfang genommen. *RG*



Mehrtägige Reservierungen

Um in Zukunft die Planung in der Maintenance zu vereinfachen und somit die Bodenzeiten bei anstehenden Unterhaltsarbeiten an unseren FSB-Flugzeugen zu verkürzen, bitten wir Sie, per sofort bei mehrtägigen Reservierungen von FSB-Flugzeugen die geplanten Flugzeiten unter den Bemerkungen anzugeben (siehe Bild). Wichtig ist auch, dass die gemäss der Weisung 5-04 (Mietbedingungen für FSB-Flugzeuge) vorgeschriebene Anzahl Flugstunden pro Einsatztag eingehalten wird.

Diese Massnahmen dienen all unseren Kundinnen und Kunden und ermöglichen eine bessere Auslastung und Verfügbarkeit unserer Flugzeuge.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in der Sache. *RG*

* Flugzeug Kennzeichen	HB-2373	
* ab Datum	19.06.2020	* ab Zeit 14:00
bis Datum	20.6.2020	* bis Zeit 16:00
Flugart	Privatflug	
Bemerkungen 115 Zeichen verfügbar	Geplante Flugstunden für die Reservation 4.5h	
Fluglehrer/Experte	suchen...	
Disposition	verfügbar Reservation	
* Reservation für	1541	
SMS <input checked="" type="checkbox"/> E-Mail <input checked="" type="checkbox"/> Mitteilung senden		
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Plan Ansicht"/>		

Personelles

Neuer Leiter der Maintenance

Am 1. Mai übernahm Christoph Hiniger die Leitung der Flight Maintenance auf dem aargauischen Regionalflugplatz Birrfeld.

Der 41-jährige Christoph Hiniger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern (Zwillinge). Bisher wohnhaft in Fällanden, ist er mit seiner Familie kürzlich nach Tägerig umgezogen und wohnt nun in Flugplatznähe.

Christoph Hiniger ist lizenziertes Flugzeugmechaniker EASA B1.2 (alle Kleinflugzeuge bis 5.7 Tonnen umfassend).

Mit dem «virus aviaticus» wurde er als Fliegersoldat Helikopter im Militär infiziert.

Den Einstieg in die Fliegerei ermöglichte ihm Harry Brack, der ehemalige Werkstattchef im Birrfeld. Harry war sein Ausbilder bei der Flight Maintenance der MFGZ am

Flughafen Zürich-Kloten. Insgesamt arbeitete Christoph Hiniger während acht Jahren bei der Flight Maintenance der MFGZ, davon drei Jahre als technischer Leiter. Er bringt eine grosse Berufs- und Führungserfahrung mit und freut sich sehr auf seine neue Tätigkeit im Birrfeld.

In seiner Freizeit klettert Christoph Hiniger sehr gerne indoor und outdoor, und auch am Wasser, als Fischer, trifft man ihn hin und wieder.

Wir wünschen Christoph Hiniger in seiner neuen Tätigkeit im Birrfeld ganz viel Freude. *WH*



Neue Mitarbeiterin in der Personaladministration

Seit dem 1. Mai verstärkt Sarah Dubler das bestehende Buchhaltungsteam in der Personaladministration von Aero-Club Aargau und Fliegerschule Birrfeld (Vertrags- und Versicherungswesen, Lohnbuchhaltung) mit einem 30%-Pensum. Sie arbeitet immer am Dienstagnachmittag und am Freitag (ganztags). Sarah Dubler wohnt in Nesselbach, verfügt über ein höheres Handelsdiplom mit diversen Weiterbildungen im Personal- und Rechnungswesen. Neben ihrer Tätigkeit im Birrfeld ist sie in der Autobranche tätig.

Die sportbegeisterte Sarah Dubler fährt sehr gerne Velo und ist als Läuferin in der Natur unterwegs.

Wir wünschen Sarah Dubler im Birrfeld ganz viel Freude. *WH*



Schlepppilot für die Saison 2020

Lara Yann und Fabian Zahler haben die Vakanz in verdankenswerter Weise überbrückt. Lara und Fabian standen bei der Fliegerschule schon einmal als Saison-Schleppilotin/-pilot im Einsatz. Beide fliegen beruflich bei easyJet beziehungsweise Edelweiss.

Am 16. Juni übernahm Roger Walt (Bild unten rechts) die Funktion als Saison-Schleppilot. Für die Tätigkeiten am Abend (Hangarieren der FSB-Flugzeuge und Flugplatzchef-Stellvertreter) wird er unterstützt durch Eileen Hodel, eine angehende Linienpilotin (links).





Beech 18 HB-GAC bald wieder in der Luft

Wieder hat die Familie Vogelsang, zusammen mit langjährigen Kollegen, Grosses geschafft.

Vor rund fünf Jahren wurde die Beech 18 HB-GAC von Dübendorf nach Wohlen transportiert. Das Flugzeug stand bis 1967 für die Landestopografie im Einsatz und flog anschliessend bis 1979 in Privatbesitz weiter. Später war das Flugzeug im Verkehrshaus in Luzern und im Fliegermuseum in Dübendorf ausgestellt. Nach einer positiv verlaufenen Zustandsprüfung startete Max Vogelsang ein Restaurationsprojekt mit dem Ziel, die

Beech 18 wieder flugfähig zu machen. Zusammen mit seinem Bruder Ruedi, Tochter Susanne und weiteren Familienmitgliedern und Freunden wurden rund 5000 Arbeitsstunden in das Projekt investiert.

Mit seinen langjährigen Kollegen Nils Hagander und Urs Müller schloss sich Max Vogelsang unter dem Namen «B 18 AG» zu einer Haltergemeinschaft zusammen. Am 4. Oktober 2019 wurde die HB-GAC in das Luftfahrzeugregister eingetragen. Am 12. Juni 2020 erfolgte die Endabnahme durch das BAZL.

Nun steht der grosse Moment kurz bevor. Im Juli wird die HB-GAC zu ihrem «zweiten Erstflug» abheben.

Damit erhält die Schweizer Oldtimerzene mit der Beech 18, Baujahr 1945, wieder einen attraktiven Zuwachs.

Im Namen der ganzen Aviatik-Familie: Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön allen beteiligten Personen, welche dieses Projekt ermöglicht und die HB-GAC wieder in die Luft gebracht haben.

Erich Gandet/WH





Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A20 mit Bluetooth
CHF 1125.—
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“

Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

KNIEBRETT.CH

«Albatros-Kinoabend» am 29. August 2020

Bereits zum 13. Mal findet der Kinoabend der Fluggruppe Albatros statt. Freunde der Fluggruppe Albatros, Mitglieder aller Birrfelder Fluggruppen, Mitarbeitende und die Piloten vom Flugplatz Birrfeld sind herzlich einladen!

Programm

17.30 Uhr	Hangaröffnung und Apéro
18.00 Uhr	Nachtessenbuffet zu attraktiven Preisen
19.30 Uhr	Filmbeginn

Gezeigt wird der Film «Barry Seal – Only in America» (USA 2017). Eine amerikanische Produktion nach wahren Begebenheiten von Doug Liman. Barry Seal war in den 80er-Jahren Pilot bei der TWA, bis er seine Fähigkeiten einsetzt, um als Drogenkurier mit den Kolumbianern Geschäfte zu machen. Das Geschäft läuft, doch nach einer Razzia findet er sich in einem kolumbianischen Gefängnis wieder. Als er dann von der CIA angeheuert wird, soll er US-Waffen nach Nicaragua schmuggeln ...

Die Fluggruppe Albatros hofft, euch mit diesem spannenden und humorvollen Abenteuerfilm einen unterhaltsamen Birrfelder-Abend zu bereiten.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte Anmeldeformular unter folgendem Link bis Montag, 24. August 2020, ausfüllen:

www.vereinsweb.ch/albatros/kinoabend.asp

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt, daher rasch anmelden!

Für eventuelle Fragen bitte folgende E-Mail-Adresse verwenden:
info@albatros.li nicht «.ch»!

*Fluggruppe Albatros Birrfeld
Björn Weiss*

«Eigeschau» verschoben

Corona hatte auch Einfluss auf die Durchführung der Gewerbeausstellung «Eigeschau» in unserer Sitzgemeinde Lupfig. Die vielen Unsicherheiten haben das OK dazu bewogen, die geplante «Eigeschau» auf das Jahr 2021 zu verschieben.

Termine 2020

17. Oktober

Flugplatzputzete, 9.00 Uhr vor Clubraum

19. November

Obmännersitzung, 19.00 Uhr, Clubraum

2. Dezember

De Samichlaus landet im Birrfeld (ca. 17.00 Uhr)

Unter www.birrfeld.ch (Terminkalender) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.

Ausflugstipp: Militärmuseum Wildeg

Nur rund 10 Kilometer westlich unseres Flugplatzes Birrfeld befindet sich das Militärmuseum Wildeg. Die Sammlung zeigt einen interessanten Querschnitt durch die Schweizer Armee von 1945 bis 2000. Ausgestellt sind Pneu- und Kettenfahrzeuge, Geschütze, ABC Material, Geniematerial, Übermittlungsmaterial, Sanitätsmaterial, Zivilschutzmaterial, persönliches Material und Flugzeuge.

Die Flugzeugsammlung zeigt folgende Flugzeuge:

- C-410 Pilatus PC 9
- C-557 C-3605 K+W
- J-1135 Vampire DH-100 Mk 6
- J-1640 Venom DH-112 MK-1R
- J-4013 Hunter F Mk 58 GRD
- J-4041 Hunter F Mk 58
- J-2303 Mirage III S
- V-246 Alouette III SE-3160

Weitere Informationen finden sich unter:

www.militaermuseumwildeg.ch

WH

Die nächste «Flugpost»...

... erscheint im September 2020.

Redaktionsschluss: 19. August 2020.

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen.

Unsere Vereinsmitglieder bitten wir, in der «Birrfelder Flugpost» zu inserieren.

Herzlichen Dank!

AZB

5242 Lupfig

Birrfelder Flugpost

General-
Anzeiger

Rundschau

e-journal

aargau eins^A

megura.ch



IZABELA,

BUNTSTIFT

**Auffällig kreativ. Unsere Lernende.
Weil wir einfach mehr können.**

Ob Druck-, Verlags- oder Onlineleistung – mit der Effingermedien AG als Partner fallen Sie auf.

Weil wir nicht den Standard, sondern das Optimum bieten.

Weil unser Team niemals 08/15, sondern immer einzigartig ist. Und: weil Sie bei uns einfach viel mehr bekommen. Und das seit 150 Jahren.

effinger
medien

viel mehr als Druck.